

# Produktdatenblatt

## DS Bohranschlussstutzen DN150 / DN200



Um den extrem hohen Anforderungen von Anschlüssen an Rohrleitungen aus Beton- und Stahlbeton sowie Steinzeug gerecht zu werden, muss eine dauerhafte und sichere Einleitung der gewerblichen und kommunalen Abwässer gewährleistet sein. Diese hohen Anforderungen kann nur ein Anschlussstutzen erfüllen, welcher neben seinen grundfunktionalen Eigenschaften auch die, vor allem leichte und unkomplizierte Verarbeitung auf der Baustelle zur Voraussetzung hat.

Mit dem erfolgreich getesteten und attestierten DS Bohranschlussstutzen ist ein Produkt auf dem Markt, das höchste Ansprüche an alle notwendigen Kriterien vollständig erfüllt. Der DS Bohranschlussstutzen entspricht der DIN V 1852-1 für das Stutzenmaterial Polypropylen sowie der DIN EN 681-1 für die Elastomerdichtungen. Die Material- und Funktionseigenschaften wurden vom MPA NRW typgeprüft und unterliegen einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.

Der DS Bohranschlussstutzen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik.

### Besondere Vorteile

- Kein Zusatzwerkzeug zum Einbau erforderlich.
- Einfachste Montage:  
Bohren - Gleitmittel - Eindrücken - Fertig.
- Fester Sitz im Hauptrohr.
- Keine einragenden Rohrenden durch Abstimmung der Stutzeneinbindelänge auf die Rohrwanddicke und Anschlag im Stutzen für das Anschlussrohr.

- Hohe Dichtungssicherheit durch verpresste Elastomermanschette in der gesamten Rohrwandung.
- Hohe Verschiebesicherheit und Scherlastaufnahme in der Verbindung zur Hauptleitung durch Kunststoffrippen in der Dichtmanschette.
- Hohe Längskraftaufnahme durch Rundumlagerung des Stutzens auf der Hauptleitung über gekrümmte Distanzringe.
- Korrosionsschutz der angebohrten Bewehrung durch eine Abdeckung der Bohrlochwandung mittels verpresster Elastomermanschette.
- Robuste Ausführung.

### Material

Der DS Bohranschlussstutzen wird aus Polypropylen gefertigt. Die Dichtung in der Anschlussmuffe und die Dichtmanschette auf dem Anschlussrohr wird in der Regel aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40 ± 5 IRHD hergestellt. Die Materialien widerstehen den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer.

Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert die Dichtung in der Anschlussmuffe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) zu verwenden, der eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzt.



**Vertrieb und Lager Schweiz:**  
DENSOKOR AG  
Bahnhofstrasse 36  
5502 Hunzenschwil  
Tel. +41 43 366 22 44  
info@denso-group.com  
www.denso-group.com



# DENSOKOR

Innovative Technik für Infrastrukturen

Strassen • Kanäle • Pipelines



Innovative Dichtsysteme  
für den Kanalbau  
www.dsseals.com

## Einsatzbedingungen und -hinweise

Der Stutzen wird werkseitig über Distanzringe und einen Krümmungsring praxisgerecht auf die Wanddicke und den äusseren Durchmesser des Beton- bzw. Steinzeugrohres eingestellt. Somit sitzt der Stutzen auf dem Hauptrohr auf und ragt nicht in das Rohr hinein. Für die weiterführenden Rohre in Steinzeug, ET- und KG-Rohre ist ein Anschlag im Stutzen vorhanden.

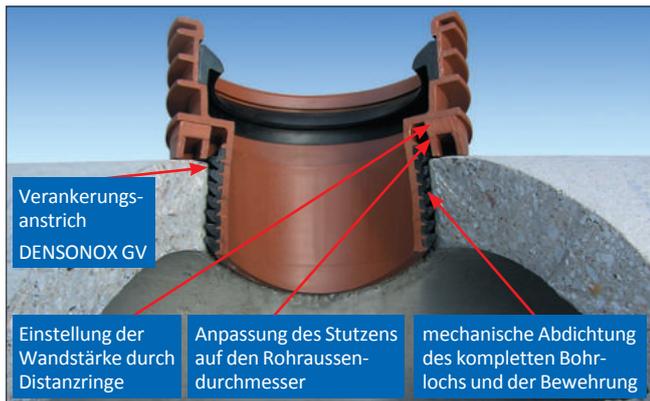
Bei Bauvorhaben mit unbekanntem Rohrdurchmesser und Wandstärken ist es möglich Grundstutzen auf die Baustelle zu liefern, die dann vor Ort mit wenigen Handgriffen auf das vorhandene Hauptrohr eingestellt werden können.

Der dichtungsrelevante Bereich wurde in die Wanddicke des Hauptrohres verlegt, um Einflüsse durch Abplatzungen beim Bohren auszuschliessen und eine Abdichtung der Stahlbewehrung nach DIN 1045 analog der Betonüberdeckung zu gewährleisten.

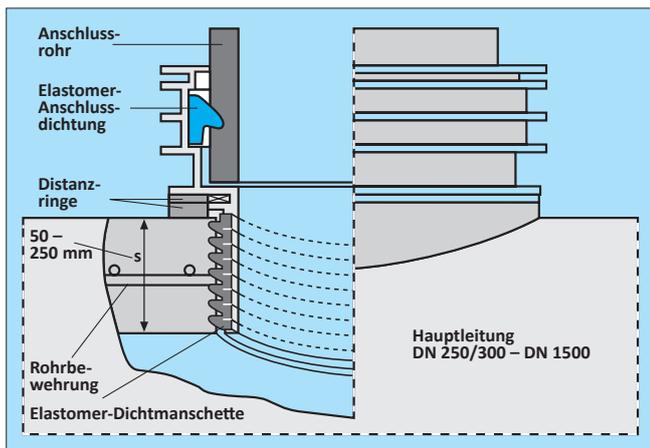
Anschlussrohre				Hauptleitung aus STZ / Beton		erforderliche Bohrung dB in mm
DN	ST dsp	EP dsp	PVC, PP, PE dsp	DN	Wanddicke	
150	186	178	160	250 <sup>1</sup> – 1500 <sup>2</sup>	35 – 250	181 – 183
200	242	237	200	300 <sup>1</sup> – 1500 <sup>2</sup>	50 – 150	231 – 232

<sup>1</sup> Bei DN 250 und DN 300 ist der Einfluss auf die Statik des Rohres zu beachten.

<sup>2</sup> und grösser (alle Masse in mm)



alle Vorteile auf einen Blick



schematische Darstellung des Bohranschlussstutzens

## Montage



Kreisloch mit Diamant-Bohrkronen rechtwinklig und zentrisch zur Rohrachse bohren.

**Bohrlochdurchmesser DN 150: 181 bis 183 mm**

**Bohrlochdurchmesser DN 200: 231 bis 233 mm**

Informationen zu den Bohrkronen erhalten Sie bei uns!

Bohrkern entfernen und Bohrlochwandung von Schmutz bzw. Staub befreien.



Bohrlochwandung – sofern trocken – vollflächig und kräftig mit Wasser befeuchten. Feuchte kurz einziehen lassen, bis eventuelle Tropfnässe verschwindet\*).

**DENSONOX GV** – Gleit- und Verankerungsanstrich – in der Blechdose mit beigefügtem Pinsel kurz durchrühren, dann auf der gesamten Gummimanschette dick auftragen. Auch die Bohrlochwandung einstreichen und das Material mit dem Pinsel kräftig in den Beton einreiben.



Bohranschlusstutzen zentrisch mit Markierung in Achsenrichtung des Betonrohres bis zum Anschlag in die Bohrung eindrücken. Das zentrische Ansetzen ist wichtig, damit die erste Rippe der Gummimanschette gleichmässig verpresst wird und nicht umschlägt.



Vor der Montage der Anschlussleitung sind der Dichtring in der Muffe des Stutzens und die Rohrspitze der Anschlussleitung mit **DENSONOX GV** zu versehen. Bei einem abgeschnittenen Rohr muss die Spitze für die Montage angefasst werden.



\*) Winterhinweis:  
Betonfläche muss eisfrei sein.

Das bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist unter [www.anschlusstutzen.de](http://www.anschlusstutzen.de) verfügbar.